

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, eure Aufgabe ist es, mit euch selbst zu sprechen und rein zu werden. Verschwendet eure Zeit nicht damit, über andere nachzudenken
- Frage:** Durch welche Gedanken könnt ihr eure alten Gewohnheiten überwinden?
- Antwort:** Wir sind Kinder des Unbegrenzten Vaters und demzufolge die Meister der Welt. Wir werden Gottheiten. Wenn ihr das verinnerlicht, dann überwindet ihr eure alten Gewohnheiten. Unabhängig davon, ob man es euch sagt, entsagt ihr den Gewohnheiten automatisch. Ihr entsagt dem falschen Essen und Trinken, dem Alkohol usw. Ihr sagt: „Wunderbar! Wir werden Lakshmi und Narayan! Wir genießen 21 Leben lang das Glück des Königreiches, weshalb sollten wir da nicht rein bleiben?!“

**Om Shanti.** Der Vater zieht wiederholt die Aufmerksamkeit von euch Kindern auf sich. Seid ihr in Erinnerung an den Vater? Eure Gedanken wandern nicht in andere Richtungen, oder? Ihr habt nach dem Vater gerufen: „Baba, komm und läutere uns.“ Gewiss müsst ihr rein werden. Dieses Wissen könnt ihr allen erläutern. Wenn ihr anderen erklärt, wie dieser Weltzyklus sich dreht, verstehen sie das schnell. Sie mögen nicht rein werden, werden aber dieses Wissen studieren. Das ist keine große Sache: Der Zyklus der 84 Leben, die Dauer der Zeitalter und wie viele Leben es in jedem Zeitalter gibt – das ist so einfach! Das hat nichts mit der Erinnerung zu tun, das ist ein Studium. Der Vater vermittelt euch die richtigen Dinge. Sofern es jedoch darum geht, satopradhan zu werden, geschieht das durch die Erinnerung. Wenn ihr euch nicht erinnert, werdet ihr einen sehr niedrigen Rang einnehmen. Ihr könnt keinen hohen Status beanspruchen, weshalb wir sagen: „Achtung! Verbindet den Yoga eures Bewusstseins mit dem Vater!“ Man nennt das den uralten Yoga. Jeder Schüler wird Yoga mit dem Lehrer haben. Das Wichtigste ist die Erinnerung. Nur durch die Pilgerreise der Erinnerung werdet ihr satopradhan. Nachdem ihr es geworden seid, kehrt ihr heim. Das Studium ist jedoch sehr einfach, selbst ein Kind kann es verstehen. Nur in der Erinnerung gibt es Krieg mit Maya. Ihr versucht an den Vater zu denken, Maya aber zieht euch an und lässt euch vergessen. Ihr sagt nicht, dass Shiv Baba in euch sei oder dass ihr Shiva wäret. Nein. Ihr seid Seelen und ihr solltet an Shiv Baba denken. Es ist nicht so, dass Shiva in euch eingetreten ist. Das ist nicht möglich. Der Vater sagt: Ich trete in niemanden sonst ein. Ich „fahre“ nur in diesem Wagen hier und erkläre euch Kindern alles. Ja, wenn ein Kind einen schwerfälligen Intellekt hat und es kommt ein kluger Sucher, dann kann ich, des Dienstes wegen, in das Kind eintreten und dem Sucher Drishti geben. Ich kann nicht die ganze Zeit dort bleiben. Ich kann vielerlei Gestalt annehmen und jedem dienlich sein. Niemand kann jedoch sagen, dass Shiv Baba in ihn eingetreten sei und dass Er dieses oder jenes gesagt hätte. Nein, Shiv Baba spricht nur zu den Kindern. Das Wichtigste ist, rein zu werden, damit ihr in die reine Welt gehen könnt. Der Zyklus der 84 Leben ist sehr schnell erklärt. Die Bilder werden vor euch aufgestellt. Niemand außer dem Vater kann so viel Wissen vermitteln. Die Seele ist es, die das Wissen erhält. Man spricht vom Dritten Auge des Wissens. Es ist die Seele, die Glück und Leid erfährt. Der Seele steht dieser Körper zur Verfügung. Die Seele ist es auch, die eine Gottheit wird. Wenn jemand Anwalt oder Geschäftsmann wird, dann ist es ebenfalls die Seele, die das wird. Der Vater ist jetzt also hier, spricht zu euch Kindern und stellt Sich Selbst vor. Als Gottheiten wart ihr auch Menschen, aber ihr wart rein. Jetzt seid ihr unrein und könnt deshalb auch nicht als Gottheiten bezeichnet werden. Um jetzt erneut Gottheiten zu werden, müsst ihr gewiss rein werden. Denkt deshalb an Baba. Viele sagen: „Baba, ich machte diesen Fehler, weil ich mich mit dem Körper identifiziert habe.“ Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern: „Werdet unbedingt rein.“ Macht keine Fehler. Ihr solltet hier mit allen Tugenden ausgestattet werden. Wenn ihr rein seid, dann geht ihr in die Welt der Freiheit. Es ist überflüssig, noch Fragen zu stellen. Sprecht mit euch selbst. Sorgt euch nicht wegen anderer Seelen. Im Krieg starben 2 Millionen Menschen. Wohin sind all diese Seelen gegangen? Egal, wohin sie gingen, was kümmert es euch? Weshalb vergeudet ihr eure Zeit? Es ist unnötig, weitere Fragen zu stellen. Eure Aufgabe ist es, rein und Meister der reinen Welt zu werden. Wenn ihr euch zu viel mit anderen Dingen beschäftigt, lasst ihr euch dadurch verwirren. Wenn jemand keine richtige Antwort erhält, wird er verwirrt. Der Vater sagt: „Manmanabhav! Entsagt dem Körper und den körperlichen Beziehungen. Kommt zu Mir!“ Wenn jemand stirbt, dann wird sein Körper zum Krematorium gebracht, wobei die Füße in Richtung Krematorium zeigen und das Gesicht in die entgegengesetzte Richtung. Wenn sie dann dort sind, wird sein Gesicht dem Krematorium zugewandt.

Euer Zuhause ist oben, nicht wahr? Kein unreines Wesen kann nach oben gehen. Euer Yoga des Intellekts sollte mit Vater verbunden sein. Geht zum Vater in die Welt der Freiheit! Weil ihr unrein seid, ruft ihr: „Komm, und läutere und erlöse uns!“ Der Vater sagt: „Werdet jetzt rein!“ Der Vater spricht in jedem Zyklus dieselbe Sprache. Er spricht in der Sprache Brahmas. Heutzutage ist Hindi eine gebräuchliche Sprache. Es ist nicht so, dass Er die Sprache wechselt. Weder ist Sanskrit die Sprache der Gottheiten, noch die Sprache der Hindus. Weshalb sollte Baba also Sanskrit sprechen? Er erklärt: „Sitzt hier in Erinnerung an Mich. Beschäftigt euch mit nichts anderem.“ Es gibt so viele Mücken; wo gehen sie hin? So viele Menschen sterben bei einem Erdbeben, wohin bleiben dann all jene Seelen? Inwiefern betrifft euch das? Der Vater hat euch Shrimat gegeben: „Bemüht euch für euren Fortschritt. Sorgt euch nicht wegen der anderen, sonst müsstet ihr euch wegen so vieler Dinge Sorgen machen. Erinnert euch einfach an Mich, das reicht. Wendet einfach weiter die Methode an, wegen der ihr nach Mir gerufen hattet.“ Beansprucht euer Erbe und verstrickt euch nicht in andere Sachen! Deshalb sagt Baba wiederholt: „Achtung! Prüft, ob eure Gedanken nicht abschweifen.“ Ihr solltet Gottes Shrimat achten, nicht wahr? In anderen Dingen liegt keine Wohltat. Rein werden ist das Wichtigste. Erinnert euch daran ganz fest: „Baba ist unser Vater, unser Lehrer und unser Guru.“ Tragt Folgendes in eurem Herzen: Der Vater ist auch der Lehrer, der uns auch unterrichtet. Er lehrt uns Yoga. Wenn euch ein Lehrer unterrichtet, dann sind eure Gedanken, euer Yoga mit diesem Lehrer und dem Unterrichtsstoff verbunden. Brahma sagt: „Ihr gehört jetzt zum Vater. Ihr seid die Kinder und darum sitzt ihr hier, um bei Ihm, der auch der Lehrer ist, etwas zu lernen. Ihr gehört zum Vater, egal wo ihr lebt. Richtet deshalb eure Aufmerksamkeit auf den Inhalt der Lehre. Wenn ihr an Shiv Baba denkt, dann werden eure negativen Neigungen gelöscht und ihr werdet satopradhan. Dieses Wissen kann niemand sonst vermitteln. Die Menschen befinden sich in extremer Finsternis. Seht nur, wie viel Kraft in diesem Wissen steckt! Woher erhaltet ihr diese Kraft? Vom Vater, durch den ihr rein werdet. Das Studium ist dann einfach. Andere Studiengänge dauern viele Monate. Hier ist es ein Kursus von 7 Tagen. Einmal absolviert, habt ihr alles verstanden und alles weitere hängt dann von euch ab. Einige benötigen viel Zeit und andere nur wenig. Einige verstehen alles sehr gut in nur 2-3 Tagen. Das Wichtigste ist, sich an den Vater zu erinnern und rein zu werden. Das ist schwierig, aber das Studium selbst ist sehr leicht. Ihr werdet zum Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Sogar nach nur 1 Kurstag könnt ihr alles verstehen. Wir Seelen sind Kinder des Unbegrenzten Vaters. Demnach sind wir gewiss die Meister der Welt. Das versteht ihr, nicht wahr? Eignet euch göttliche Tugenden an, damit ihr Gottheiten werden könnt. Diejenigen, die sich dessen bewusst sind, werden sofort all ihren alten Gewohnheiten entsagen. Egal ob man es ihnen sagt oder nicht, sie werden es von sich aus tun. Sie werden ihrem falschen Essen und Trinken von selbst entsagen. „Oh, ich will wie Lakshmi und Narayan werden. Ich empfangen für 21 Leben das Glück des Königreiches. Weshalb sollte ich da nicht rein werden?“ Haltet daran fest. Die Pilgerreise der Erinnerung ist das Wichtigste. Dagegen kann man das Wissen über den Zyklus der 84 Leben innerhalb 1 Sekunde erhalten. Ihr könnt den Kreislauf verstehen, indem ihr ihn euch einfach nur anschaut. Ein junger Baum ist gewiss klein. Jetzt ist er so riesig und tamopradhan geworden. Morgen wird er wieder jung und klein sein. Ihr wisst, dass ihr dieses Wissen nirgendwo sonst und zu keiner anderen Zeit erhaltet. Dies ist ein Studium. Die wichtigste Sache, die Baba euch sagt, ist: „Erinnert euch an Mich, den Vater!“ Überzeugt euch davon, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Er sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga.“ Kein Mensch könnte so etwas sagen. Wenn ein Lehrer euch unterrichtet, dann denkt ihr doch sicher an ihn, nicht wahr? Dieser Eine ist auch der Unbegrenzte Vater. Er macht uns zu Meistern des Himmels. Wie aber kann die Seele rein werden? Niemand kann euch das beantworten. Auch wenn sie sich selbst Gott oder sonstwie nennen - sie können euch nicht rein machen. Heutzutage behaupten viele, Gott zu sein! Die Menschen sind verwirrt. Sie sagen, wie kann man angesichts der zahllosen Religionen noch sagen, wer recht hat? Obwohl ihr eure Ausstellungen und Museen von ihnen eröffnen lasst, verstehen sie doch nichts. Eigentlich hat die Einweihung ja bereits stattgefunden. Zuerst wird der Grundstein gelegt und dann nach Fertigstellung des Gebäudes folgt die Einweihung. Die Leute werden zur Grundsteinlegung eingeladen. Der Vater führt diese Gründung durch. Die Einweihungsfeier der Neuen Welt wird aber gewiss auch noch stattfinden. Es wird nicht nötig sein, dass jemand diese Einweihung speziell vollzieht. Es wird von selbst geschehen. Wir studieren hier und gehen dann in die Neue Welt. Ihr wisst, dass ihr die Etablierung vollendet, für die ihr euch jetzt einsetzt. Wenn die Welt zerfällt, dann durchläuft sie einen Wandel. Ihr werdet dann da sein, um in der Neuen Welt die Führung zu übernehmen. Der Vater führt die Gründung des Goldenen Zeitalters aus. Wenn ihr kommt, empfängt ihr das paradiesische Königreich, aber wer wird dann die

Eröffnungszeremonie ausführen? Der Vater Selbst kommt nicht ins Paradies. Während ihr weiter Fortschritte macht, achtet darauf, was am Ende sein wird und was es im Paradies geben wird. Entsprechend eurem Fortschritt könnt ihr alles verstehen. Kinder, ihr versteht, dass ihr ohne Reinheit nicht ehrenvoll ins Paradies gehen könnt. Ihr werdet keinen besonderen Rang einnehmen können. Der Vater sagt deshalb: „Bemüht euch intensiv! Ihr könnt eurem Beruf nachgehen, aber was werdet ihr mit dem vielen Geld anfangen? Ihr werdet es nicht essen können. Selbst eure Kinder und Enkel werden nichts davon haben. Alles wird zu Staub werden. Seid deshalb weise und spart ein wenig, überweist jedoch alles andere für die Neue Welt. Nicht alle werden es überweisen können. Die Armen überweisen alles ganz schnell. Diejenigen auf dem Anbetungsweg überweisen alles für ihr nächstes Leben auf diesem Weg; das ist jedoch „indirekt“ wohingegen dies hier *direkt* ist. Unreine Menschen praktizieren das Geben und Nehmen mit Unreinen. Der Vater ist jetzt gekommen und ihr mit den Unreinen keine Geschäfte mehr. Ihr seid Brahmanen. Helft anderen Brahmanen! Wer spirituell dient, benötigt keinerlei Hilfe. Arme und Reiche kommen hierher, aber kaum ein Millionär kommt. Der Vater sagt: „Ich bin der Herr der Armen.“ Bharat ist ein sehr armes Land. Der Vater sagt: „Ich komme nach Bharat und Abu ist der allergrößte Pilgerort.“ In Abu kommt der Vater und gewährt der gesamten Welt Erlösung. Das hier ist die Hölle und ihr wisst, wie sich die Hölle in den Himmel verwandelt. Ihr habt all das Wissen in eurem Bewusstsein. Der Vater zeigt euch eine Methode, durch die man rein werden kann, durch die allen gedient ist. Im Goldenen Zeitalter ist nicht die Rede von Weinen und Klagen. Das Lob des Vaters, das aus der gegenwärtigen Zeit stammt, besagt, dass Er der Ozean des Wissens und des Glücks ist. Das Lob des Vaters ist gegenwärtig auch euer Lob. Auch ihr werdet Ozeane der Wonne! Ihr bringt vielen Seelen Glück. Wenn ihr dann diese Neigungen in die Neue Welt bringt, lautet euer Lob anders. Dort wird man euch als diejenigen bezeichnen, die erfüllt sind mit allen Tugenden. Ihr befindet euch jetzt in der Hölle und man bezeichnet sie als Dornenwald. Nur der Vater ist der Meister des Gartens und der Fährmann. Weil sie unglücklich sind, singen die Leute in ihren Liedern: „Bring unser Boot hinüber!“ Es ist also die Seele, die ruft. Obgleich sie Sein Lob singen, verstehen sie nichts. Sie sagen einfach, was ihnen gerade einfällt. Fortwährend diffamieren sie Gott, den Allerhöchsten. Ihr sagt, dass ihr Theisten seid. Der Vater gewährt allen Erlösung und wir kennen Ihn jetzt. Er hat Sich uns persönlich vorgestellt. Die Menschen belästigen euch so sehr, weil ihr keine Anbetung mehr verrichtet. Ihr seid in der Minderheit, aber wenn ihr in der Mehrheit seid, dann werden auch sie angezogen werden und das Schloss vor ihrem Bewusstsein wird sich öffnen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Sorgt euch nur um euren eigenen Fortschritt. Verstrickt euch in nichts anderem. Schenkt der Erinnerung und dem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Erlaubt es euren Gedanken nicht, umherzuirren.
2. Der Vater ist jetzt direkt hierher gekommen. Überweist deswegen alles, was ihr habt, mit Weisheit. Habt keinen Austausch mit unreinen Seelen. Werdet auf jeden Fall rein, damit ihr einen ehrenvollen Eintritt ins Paradies haben könnt.

**Segen:** Möget ihr Juwelen der Zufriedenheit sein und durch das Bewusstsein eurer ewigen Form Zufriedenheit erfahren und auch andern die Erfahrung von Zufriedenheit vermitteln. Seid euch eurer ewigen, ursprünglichen Form bewusst und stabilisiert dieses Bewusstsein. Dann könnt ihr selbst zufrieden bleiben und seid auch in der Lage, anderen die besondere Erfahrung der Zufriedenheit zu geben. Unzufriedenheit beruht auf einem Mangel an Errungenschaften. Euer Slogan hingegen lautet: „Ich habe erreicht, was ich erreichen wollte.“ Zum Vater zu gehören, bedeutet, ein Recht auf die Erbschaft zu haben. Seelen mit diesem Recht sind stets überfließende Juwelen der Zufriedenheit.

**Slogan:** . Um dem Vater ebenbürtig zu werden, haltet das Gleichgewicht von eurem Verständnis, euren Vorhaben und dem, was ihr letztlich tut.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*